

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Inserate werden die gespaltene Petitzeile mit 1 Rgr berechnet.

Preis des ganzen Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr. Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend = Zeitung.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge: Viertes Jahrgang.

No. 2.

Donnerstag, den 6. Juli.

1854.

Die Pastorstöchter.

Novelle

von

Anna Löhn.

Johanna, schließe doch den Fensterladen im Nebenzimmer; der Wind schleudert ihn so hin und her!"

Johanna hörte nicht, was ihre Schwester sagte; sie saß in Gedanken versunken, das Haupt in die Hand gestützt, die Augen auf ein kleines, alterthümliches Buch geheftet bei derselben unscheinbaren Lampe, deren Licht ihrer fleißigen Schwester Ursula auf die emsig spinnende Hand fiel.

„Johanna.“ fuhr diese fort, ohne in ihrer Arbeit zu stocken, „Du sollst den Fensterladen im kleinen Nebenzimmer schließen; der Mond beleuchtet gerade das Antlitz des guten, todtten Vaters, und da er's im Leben nie leiden konnte, wenn Mond oder Sonne ihm in's Gesicht schienen, wenn er ruhte, so meine ich“ —

Bei dem Worte: Vater! richtete sich Johanna empor.

„Laß den Mond das Antlitz meines theuren Vaters bescheinen,“ rief sie leidenschaftlich; „bei seinem Lichte will ich die geliebten Züge fragen, was ich thun, was ich melden soll!“

Mit diesen Worten stürzte sie in's dunkle Nebenzimmer und warf sich über die Leiche des Entschlafenen, der dort aufgebahrt stand und am nächsten Morgen begraben werden sollte.

Ursula sagte keine Sylbe mehr und spann ruhig fort. Johanna aber schluchzte laut indem sie die weißen Locken des Greises küßte und sein Gesicht mit Thränen überfluthete: „Gott, Gott, was soll aus mir werden, wenn ich niemand mehr habe, der meine Zweifel löst, der meinem aufgeregten Gemüth die Ruhe wiedergiebt, der mich auf dem Wege zur Tugend sicher und liebend leitet? Vater, mein herrlicher Vater, Dein Kind, das so treu und innig und zufrieden an Deinem Busen gelebt, Dir so oft die begeisterten Worte vom Munde gelesen, will ohne Dich verzweifeln! Und morgen, o! kann es denn sein? — morgen wird die Erde dies Antlitz, das der zitternde Mondstrahl zu beleben scheint — diese Haare, die treue Sorge und Liebe gebleicht hat — die Erde wird meinen lieben Vater bedecken!“

Tiefes Schweigen trat hierauf ein, nur unterbrochen vom Schluchzen Johanna's, vom Heulen des Windes, der den offen gebliebenen Laden im Nebenzimmer bald an's Fenster schleuderte, und vom Schnurren des Spinnrades, an dem Ursula spann.

Endlich erhob sich die Letztere.

„Laß uns zu Bett gehen, Johanna,“ sprach sie, indem sie die kleine Lampe erfaßte, „es ist elf Uhr vorüber!“

„Ich bleibe beim Vater,“ entgegnete Johanna — „es ist ja die letzte Nacht und ich hab' ihn noch viel zu fragen.“ Ursula lächelte gleich wie erstaunt und etwas verächtlich.

„Lächle nur, Du kalte, glückliche Seele,“ fuhr